Pressemitteilung

Aktionstag der Lokalen Bündnisse am 15. Mai 2014 – "Einzigartig. Partnerschaftlich. 10 Jahre Lokale Bündnisse für Familie"

Unter dem Motto "Einzigartig. Partnerschaftlich. 10 Jahre Lokale Bündnisse für Familie" stehen in diesem Jahr die einzigartige partnerschaftliche Zusammenarbeit in den Lokalen Bündnissen und die Erfolgsgeschichte aus zehn Jahren Lokale Bündnisse im Mittelpunkt.

Das Bündnis für Familie des Main-Kinzig-Kreises besteht aufgrund eines Beschlusses des Kreistags seit dem Jahr 2007. Ob seit einem, fünf oder zehn Jahren – das Jubiläum ist für alle Lokalen Bündnisse ein guter Grund zu zeigen, was die Stärke der Bündnisarbeit ausmacht.

Die Stärke des Familienbündnis im Main-Kinzig-Kreis liegt in der Vernetzung der zahlreichen Akteurinnen und Akteuren auf Kreisebene wie z.B. Agentur für Arbeit, Kommunales Center für Arbeit, Industrie- und Handelskammer, Alten- und Pflegezentren, Mehrgenerationenhaus Gründau, Kliniken, Kommunen mit ihren lokalen Bündnissen bzw. ihren Ansprechpartner/innen in der Familien- und Seniorenarbeit, Frauenbüros, Unternehmen und Betriebe, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Institutionen, Freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Sport- und Freizeitvereinen, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Polizei, Fachämter und viele mehr.

Im Familienportal "Mit Kind und Kegel" <u>www.mitkindundkegel.de</u> finden sich umfassende Informationen und Unterstützungsangebote. Die dortige Rubrik "Familie" ist die Plattform für das Familienbündnis.

"Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eines der wichtigsten Themen für die Zukunft. Die Arbeitgeber haben die Zeichen der Zeit zwischenzeitlich erkannt, und auch gut ausgebildete Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen machen die Wahl ihres Arbeitsplatzes mehr und mehr von Faktoren dieser Art abhängig" unterstreicht die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler. Ein Schwerpunkt der Bündnisarbeit stellt deshalb das Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" dar.

Wie es gehen kann, dokumentieren die guten Beispiele aus familienfreundlichen Betrieben. Das Familienbündnis zeigt mit seiner Aufstellung "Guter Beispiele aus familienfreundlichen Betrieben", mit welchen großen und auch kleinen Lösungen im Betrieb familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen sind und wie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht werden kann.

"Dies sind einige Beispiele, wie Kinderbetreuung nach Maß zum Wohl von Unternehmen und Beschäftigten aussehen kann" bestätigen Christine Hechler von der Arbeitsagentur und Ilona Frei von der IHK.

Aus der Bündnisarbeit hat sich auch das "Netzwerk FAM" gegründet: Frauen & Arbeitsmarkt Main-Kinzig-Kreis. Das Netzwerk befasst sich aktuell mit dem Thema "Teilzeitausbildung" für Alleinerziehende, Wiedereinsteigende ins Berufsleben u.a. und wird sich am diesjährigen Fachtag am 11.11.2014 damit beschäftigen. "Oftmals mangelt es am Wissen um diese Ausbildungsmöglichkeit seitens der Arbeitgeber und der Ausbildungplatzsuchenden", berichtet Christine Hechler, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und Verantwortliche für das Netzwerk, das an der Agentur für Arbeit angegliedert ist.

Die Koordinatorin des Bündnisses und Frauenbeauftragte, Ute Pfaff-Hamann, zieht anlässlich des Mottos des diesjährigen Aktionstags ein positives Fazit: "In den sieben Jahren Bündnisarbeit haben wir in Fachtagungen, in Veranstaltungen in den Kommunen und bei

überregionalen Themen wie Gesundheit, Pflege, demografische Entwicklung, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Familienbusse in Erlensee und Biebergemünd und zwar durch gemeinsames Handeln, durch den Austausch von Erfahrungen, aber auch durch das Benennen von Handlungsbedarfen und gesellschaftlichen Entwicklungen dazu beigetragen, dass sich Strukturen verbessern und Menschen zusammenkommen."

"Familie, Pflege und Beruf flächendeckend gut miteinander zu vereinbaren, ist eine dauernde Aufgabe, die sich fast täglich verändert und entwickelt. Dieser Aufgabe werden wir uns auch in Zukunft intensiv widmen", verspricht die Schirmherrin des Familienbündnisses Susanne Simmler.